

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 36.

Dresden, am 9. März

1886.

#### Sechsendreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 5. März 1886.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 404. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der II. Deputation über Cap. 69 des Staatshaushaltsetats d. Zuschüsse, Kunstanstalten u. Kunstzwecke, sowie über die Petition des Architektenvereins zu Dresden, Errichtung eines neuen Kunstakademie- u. Kunstausstellungsgebäudes betr. — Berathung der Anträge zu mündlichen Berichten der IV. Deput.: a) die Beschwerde des Realgymnasialoberlehrers Zettler in Chemnitz über den Stadtrath daselbst wegen des ihm versagten Eintritts in das Stadtverordnetencollegium, und b) die Petition des Gemeinderaths zu Meuditz um Einführung der Revidirten Städteordnung betr., und Wiederabsetzung der letzteren von der Tagesordnung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 13 Minuten Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Peholdt und geh. Regierungsräthe Schmiedel und von Ehrenstein, sowie in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich eröffne die Sitzung! Herr Graf von Könneritz wird den Vortrag aus der Registrande geben, Herr Secretär Lohr führt das Protokoll.

(Nr. 404.) Bericht der ersten Deputation über den Antrag des Herrn von Schönberg-Bornitz auf Vorlegung eines Gesekentwurfs wegen Aufhebung der Schonzeit der wilden Kaninchen.

Präsident von Zehmen: Befindet sich im Druck und kommt auf eine Tagesordnung.

Es war dies der einzige Gegenstand der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Landesältester von Zejschwitz, Herr Kammerherr von Friesen und Herr Peltz wegen Erkrankung und wegen Privatangelegenheiten Herr Graf zu Lippe-Weiching und Herr Graf Schall-Miaucour.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Ich habe jedoch hierbei der Kammer zunächst anzuzeigen, daß wegen Unwohlseins des Herrn Referenten von Zejschwitz der dritte Gegenstand der heutigen Tagesordnung von derselben abgesetzt werden muß.

Der erste Gegenstand derselben ist: „Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Cap. 69 des Staatshaushaltsetats der Zuschüsse, Kunstanstalten und Kunstzwecke im Allgemeinen, sowie über die Petition des Architektenvereins zu Dresden, die Errichtung eines neuen Kunstakademie- und Kunstausstellungsgebäudes in Dresden betreffend.“\*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. b. Mittheil.:

Decrete I. Bd. Nr. 2 Cap. 69.

Bericht d. II. Deput., s. Beil. z. b. Mittheil.:

Berichte d. I. K. 1. Bd. Nr. 84.)

Referent Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel

Referent Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Meine Herren! Ich habe die Ehre, Ihnen Vortrag zu erstatten über die Ihnen eben genannten Theile des Budgets und über die Ihnen eben auch bezeichnete Petition. Der Vortrag hat also zunächst ins Auge zu fassen das Budget für Kunstanstalten und Kunstzwecke im Allgemeinen und zwar unter I das Budget für die Akademie der bildenden Künste in Dresden. Wie der gedruckte Bericht schon erwähnt und die geehrten Herren jedenfalls aus dem Studium des Budgets selbst gesehen haben werden, weist dieses Budget sehr

\*) M. II. K. 1. Bd. S. 861 ff.